

HSH Nordbank - Flowers attackiert Länder

16.06.2009, 12:30 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Markus Schindler*

Der Finanzinvestor J.C. Flowers hat Management und Mehrheitseignern der HSH Nordbank, Schleswig-Holstein und Hamburg, die Hauptschuld für die desaströse Lage der Landesbank gegeben. "Wir haben bereits frühzeitig auf Probleme hingewiesen und hier immer wieder eine Kursänderung angemahnt", sagte Flowers-Europachef Ravi Sinha dem Handelsblatt. "Gehört wurden wir jedoch nicht."

Sicherlich habe man auch selbst Fehler gemacht und die Krise in ihrer Dimension nicht vorhergesehen. Aber schon im Sommer 2007 habe der US-Finanzinvestor auf eine Reduzierung des Kreditersatzgeschäfts gedrängt, und mehrfach gefordert, das stark wachsende Neugeschäft zurückzuschrauben.

In Regierungskreisen wurde die Darstellung Sinhas zurückgewiesen. Flowers hätte seinen Anteil von 600 Mio. Euro im Sommer 2008 wohl nicht beigesteuert, "wenn er vom Kurs des Unternehmens nicht überzeugt gewesen wäre", hieß in der Hamburger Finanzbehörde. "Alle Entscheidungen wurden zwischen den Anteilseignern einvernehmlich getroffen", verlautete aus Kieler Regierungskreisen.

Auf jeden Fall kommen die Äußerungen Sinhas für Hamburg und Schleswig-Holstein, die nach einer drei Mrd. Euro schweren Kapitalspritze über 80 Prozent der Bankanteile halten, zur Unzeit. Denn die Milliardenverluste der Bank haben in beiden Ländern ein parlamentarisches Nachspiel. Nach Schleswig-Holstein hat am Freitag auch die Hamburger Bürgerschaft einen eigenen Untersuchungsausschuss eingesetzt. Sie sollen untersuchen, welche Verantwortung der Vorstand, aber auch die Ländervertreter im Aufsichtsrat tragen.

Besonders unter Beschuss stehen dabei Schleswig-Holsteins Finanzminister Rainer Wiegard (CDU) und Hamburgs Finanzsenator Michael Freytag (CDU). In der Vergangenheit war sogar spekuliert worden, ein Kollaps der HSH könnte die Länder mit in den Abgrund reißen.

Die FDP-Opposition im Kieler Landtag sieht durch Sinhas Äußerungen ihre "schlimmsten Befürchtungen" bestätigt. "Es wird insbesondere deutlich, dass der Aufsichtsrat seinen Kontrollpflichten nicht nachgekommen ist und dass das Parlament in Schleswig-Holstein nicht ordnungsgemäß informiert wurde", sagte Fraktionschef Wolfgang Kubicki dem Handelsblatt. Hätte der Landtag früher diese Informationen gehabt, hätte er der Kapitalerhöhung im Mai 2008 nicht zugestimmt. "Der Untersuchungsausschuss wird die Versäumnisse feststellen und die politischen Konsequenzen daraus zu ziehen haben", kündigte Kubicki an.

Flowers war 2006 bei der HSH mit gut 25 Prozent eingestiegen und hatte im Dezember 2007 sowie im Juli 2008 weiteres Geld nachgeschossen. In Finanzkreisen wird sein Engagement auf über zwei Mrd. Euro taxiert - der Großteil davon dürfte verbrannt sein. Flowers steht zusätzlich unter Druck, weil ihm im Zuge der Komplett-Verstaatlichung bei der ebenfalls schwer angeschlagenen Hypo Real Estate - seinem zweiten deutschen Investment - der Verlust von rund einer Mrd. Euro droht.

Bei der HSH will Flowers dennoch an Bord bleiben. "Wir stehen weiterhin zu unserem Investment bei der HSH Nordbank", sagte Sinha. Der Finanzinvestor werde auch weiter im Aufsichtsrat vertreten sein und den Vorsitz des Risikoausschusses beibehalten. "Es geht darum, dass die Bank nun exzellent geführt und die Aufspaltung in eine Kern- und eine Abwicklungsbank so gut wie nur möglich vollzogen wird", sagte Sinha. In Bankkreisen gilt es aber wegen des zuletzt auf rund zehn Prozent gesunkenen Anteils Flowers als unwahrscheinlich, dass ihm künftig noch zwei Sitze zur Verfügung stehen. Sinha dürfte dann der einzige Vertreter Flowers' im Aufsichtsrat sein.

Tiefrote Zahlen

Das vergangene Jahr hat die HSH Nordbank mit einem Rekordverlust von 2,7 Mrd. Euro abgeschlossen. Hauptgrund waren Abschreibungen bei strukturierten Wertpapieren. Im Auftaktquartal 2009 lag das Minus vor Steuern bei 188 Mio. Euro. 2009 und 2010 wird die Bank erneut mit einem Verlust abschließen, so die Prognosen.

Rettung

Nach langem Gerangel haben Schleswig-Holstein und Hamburg drei Mrd. Euro Eigenkapital in die HSH gesteckt. Flowers hingegen nahm kein Geld in die Hand - sein Kapitalanteil wird deshalb auf gut zehn Prozent verwässert. Zusätzlich besteht eine Ausfallgarantie der Länder über zehn Mrd. Euro. Der Bund hat außerdem einen Garantierahmen von 30 Mrd. Euro für Anleiheemissionen zugebilligt.

Portrait

Markus Schindler (Diplom-Kaufmann FH) ist Personalberater in einer größeren Personalberatung und hier auf die Bereiche Banken/Finanzdienstleistungen/Immobilien spezialisiert. Das Unternehmen ist bundesweit neben der Vermittlung von Fach- und Führungskräften auch in der Outplacement Beratung sowie im Business Coaching tätig.

News-ID: 317617 • Views: 918 (Stand: 28.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/317617/HSH-Nordbank-Flowers-angreift-Laender.html>